

Jean de La Fontaine,  
La Cigale et la Fourmi

La cigale, ayant chanté  
Tout l'été,  
Se trouva fort dépourvue  
Quand la bise fut venue.  
Pas un seul petit morceau  
De mouche ou de vermisseau  
Elle alla crier famine  
Chez la fourmi sa voisine,  
La priant de lui prêter  
Quelque grain pour subsister  
Jusqu'à la saison nouvelle  
«Je vous paierai, lui dit-elle,  
Avant l'ôût, foi d'animal,  
Intérêt et principal .»  
La fourmi n'est pas prêteuse ;  
C'est là son moindre défaut  
«Que faisiez-vous au temps chaud?  
Dit-elle à cette emprunteuse.  
Nuit et jour à tout venant  
Je chantais, ne vous déplaie.  
- Vous chantiez? j'en suis fort aise.  
Eh bien : dansez maintenant.»

...

Jean de La Fontaine,  
Die Grille und die kleine Ameise

*tradukita de Rolf Mayr*

Die Grille trällerte und sang  
den ganzen lieben Sommer lang  
und fand sich plötzlich sehr beklommen,  
als der Nordwind war gekommen:  
im Haus war nicht ein Bröselein,  
Regenwurm und Fliegenbein.  
Hunger schreiend lief sie hin  
zur Ameis', ihrer Nachbarin,  
mit der Bitte, ihr zu geben  
etwas Korn zum Weiterleben  
nur bis nächstes Jahr:  
"Ich werd' Euch zahlen", sprach sie gar,  
"noch vor Verfall, mein Grillenwort,  
Hauptstock, Zinsen und so fort."  
Die Ameis' aber leiht nicht gern:  
sie krankt ein wenig an Knausrigkeit:  
"Was triebt ihr denn zur Sommerzeit?"  
fragt sie die Borgerin von fern.  
"Da war ich Tag und Nacht besetzt,  
ich sang und hatte viel Applaus."  
"Gesungen habt Ihr? Ei der Daus,  
wohlan, so tanzet jetzt!"

...

*Verkinto de tiu ĉi Franca poemo estas JEAN DE LA FONTAINE (\*1621-07.08 – †1695-04.12).*

*Arg-549-1103 (2010-08-07 13:53:59)*

*Mi, Manfred Retzlaff, kopiis tiun ĉi tekston el <http://www.lafontaine.net/lesFables/afficheFable.php?id=1>.*

*Traduko de la Franca poemo “La Cigale et la Fourmi” de JEAN DE LA FONTAINE (\*1621-07.08 – †1695-04.12) en la Germanan de Rolf Mayr.*

*Arg-549-1106 (2010-07-18 07:14:10)*

*Diese Übersetzung fand ich, Manfred Retzlaff, abgedruckt in der Kirchenzeitung “Kirchen und Leben” des Bistums Münster, in der Ausgabe vom 16 Mai 1999, auf Seite 10. Abgedruckt ist diese Übertragung auch in dem von Prof. Dr. Reinhard Dithmar herausgegebenen dtv-Band “Fabeln, Parabeln und Gleichnisse”, auf Seite 146, sowie in dem ebenfalls von Prof. Dr. Reinhard Dithmar herausgegebenen Buch “Fabeln von Aesop bis Arntzen”, das 2009 im Verlag “Ludwigsfelder Verlagshaus” erschienen ist.*